

BAKOM
Bundesamt für Kommunikation
Zukunftstrasse 44
2501 Biel
m@bakom.admin.ch

Bewerbung Veranstalterkonzession ab 2025 / Radio im Berner Oberland Stellungnahme durch interessierte Kreise

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir würden gerne wie folgt zur Bewerbung der Veranstalterkonzession Stellung nehmen:

1. Stiftung WAG – Wohnen und Arbeiten im Gwatt

Die WAG, Wohnen und Arbeiten Gwatt, ist eine Schweizerische Stiftung mit Sitz im Gwatt/Thun. Seit über 60 Jahren finden in der WAG erwachsene Menschen mit einer primären körperlichen Beeinträchtigung einen Wohn- und Arbeitsplatz.

Wir erhalten aufgrund eines Leistungsvertrages mit dem Kanton Bern Subventionen für die behinderungsbedingten Mehrkosten. Ein kostenbewusstes Umgehen mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und ein entsprechendes unternehmerisches Handeln sind uns sehr wichtig. In der Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung stehen die Teilhabe sowie die Integration im sozialen und gesellschaftlichen Leben im Mittelpunkt. Entsprechend werden WAGseitig diverse Aktivitäten durchgeführt und ein grosses Netzwerk gepflegt. Gerade die Medien in all ihrer Vielfältigkeit sind für uns ein wichtiges PR- und Marketing-Tool. Wir schätzen es sehr, dass es in unserem Einzugsgebiet Berner Oberland ein Lokalradio gibt. So hat uns Radio BeO in den letzten Jahrzehnten mit diversen Beiträgen immer wieder treu und sehr wohlwollend begleitet.

2. Stiftung WAG – Neubau Haus 7

Aufgrund der Immobilienstrategie hat sich der WAG-Stiftungsrat vor ein paar Jahren für einen Neubau am Hännisweg 7 entschieden. Der Baubeginn wird in den nächsten Wochen stattfinden. Im Zusammenhang mit der Immobilienstrategie und dem Raumprogramm wurden auch Möglichkeiten für Drittnutzer diskutiert. Ein Traum der WAG war, dass vor Ort – im zukünftigen öffentlichen Restaurant – eine Art „Live-Radio“ entstehen könnte. Durch ein professionelles „Live-Radio“ vor Ort würden die Bestrebungen der Teilhabe unterstützt. Besuchende aus dem Quartier, der Region Thun, dem Berner Oberland, würden nebst einem spannenden „Live-Radio“ auch noch Begegnungen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung pflegen können. Auf der anderen Seite könnten die WAG-BewohnerInnen „einfacher“ an sozialen und kulturellen Events teilnehmen, da gewisse Aktivitäten, je nach Behinderungsform, mit einem grossen logistischen Aufwand verbunden sind. Ebenso könnten Synergien entstehen und Ressourcen gemeinsam genutzt werden (z.B. Restaurantbetrieb). Entsprechend haben wir mit möglichen Medien Kontakt aufgenommen. Der Traum blieb jedoch leider bisher „nur“ ein WAG-Traum...



3. Weber Verlag – Zusammenarbeit mit der Stiftung WAG

Mit grossem Interesse haben wir vor ein paar Tagen die diversen Medienmitteilungen betreffend den eingegangenen Bewerbungen für die Radiokonzession im Berner Oberland ab 2025 zur Kenntnis genommen.

Wie bereits erwähnt, pflegt die WAG vielfältige Kontakte zu den Medien. Der Weber Verlag – ist für die WAG ebenfalls seit Jahrzehnten ein sehr wichtiger Medienpartner. Diverse WAG-PR-Aktivitäten wurden kompetent und mit sehr grossem sozialem Engagement von Annette Weber und ihrem Team begleitet (z.B. WAGtalks anlässlich des 60-jährigen WAG-Jubiläums, Ausarbeitung des Corporate-Design-Konzeptes, Netzwerkarbeit allgemein, Buch „Rollstuhl Ausflüge ab Thun“). Der Weber Verlag wird für die WAG auch zukünftig – unabhängig von der Radiokonzession – ein wichtiger Medienpartner bleiben.

4. Weber Verlag – Bewerbung für die Veranstalterkonzession

Aufgrund der vom Weber Verlag AG eingereichten Bewerbung für die Radiokonzession, haben wir das Thema „Live-Radio“ mit Annette Weber und Dyami Häfliger erneut aufgenommen; haben sie doch eine ähnliche Idee „Live Café“ in ihrem Konzept erwähnt. Der WAG-Neubau sowie die Nutzung von Synergien stiessen bei ihnen auf sehr grosses Interesse. Die Möglichkeit die Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung durch eine Kooperation zukünftig noch aktiver zu unterstützen und somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles zu leisten, ist den Verantwortlichen des Weber Verlages sehr nahe und auch wichtig. Diese Haltung und somit auch die Bereitschaft, Brücken in der Gesellschaft zu bauen – gerade auch im Zusammenhang mit den politischen Entscheiden über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) – hat uns WAGseitig sehr berührt. Für die WAG wäre es eine einmalige Chance, zusammen mit dem Weber Verlag einen Traum zu realisieren und zugleich auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit an uns wenden:

Barbara Hirschi
Bereichsleitung Administration, Zentrale Dienste / Mitglied der Geschäftsleitung

Ursulina Huder
Präsidentin Stiftungsrat

<https://wag-gwatt.ch/>